

## Wollen auch Sie mit uns zusammen Hilfe leisten?

Sie benötigen dazu nicht viel,  
nur ein bisschen Zeit.

Die Vielfalt der denkbaren Aufgaben ermög-  
licht es Ihnen in vielen Fällen, auch ohne  
Spezialwissen oder Ausbildung sofort zu  
helfen.

Die erforderlichen Kenntnisse für die  
**nicht-sanitätsdienstliche** Ausbildung  
werden ihnen zu den folgenden Themen  
nahegebracht:

- + Aufbau und Struktur des  
Betreuungsdienstes
- + Durchführen von Betreuungs-  
maßnahmen
- + Betreiben von Ausgabestellen
- + Mitwirken bei Unterbringungs-  
maßnahmen
- + Psychische Belastung im Einsatz

**Sigrid Schöler, Leiterin der Sozialarbeit  
DRK OV Eggenstein-Leopoldshafen e.V.**  
Tel.: 07247 20413  
E-Mail: sigrid.schoeler@drk-egg-leo-de

**Uwe Krull, Leiter SEG Hardt Betreuung**  
Tel.: 0171 8234358  
E-Mail: uwe.krull@t-online.de

# Wir suchen noch

# MITMACHER



SCHNELLEINSATZGRUPPE (SEG)  
**BETREUUNG**



**Vom Brötchen schmieren ...  
... bis zum Händchen halten!**

# Schnelleinsatzgruppe

(SEG)

BETREUUNG

## Was macht der Betreuungsdienst?

Ein Unglücksfall trifft Menschen auf unterschiedliche Weise. Wenn Autofahrer in eisiger Kälte stundenlang im **Stau stehen**, ein **Haus abbrennt**, eine **Flut** ganze Lebensgrundlagen zerstört, sind die Betroffenen, auch wenn sie vielleicht nicht verletzt wurden, dennoch auf Hilfen wie **Verpflegung, Unterkunft, Pflege** oder **Bekleidung** angewiesen.

Der Betreuungsdienst des Deutschen Roten Kreuzes hilft Menschen in Not mit dem, was sie am dringendsten benötigen.

## Auf alles vorbereitet

Der DRK-Betreuungsdienst ist auf die unterschiedlichsten Notsituationen vorbereitet. Von jetzt auf nachher können die freiwilligen Helfer in kürzester Zeit bis zu 500 Menschen mit Essen und Trinken versorgen, Notunterkünfte und Kleidung zur Verfügung stellen.

Für die **psychosoziale Betreuung der Betroffenen** sind die Ehrenamtlichen ebenfalls geschult.



Deutsches  
Rotes  
Team

## Orkan-Einsatz des Betreuungsdienstes

Am 18. Januar 2007 fegt der Orkan Kyrill mit einer Geschwindigkeit von bis zu 225 km/h über Europa. Auch in Deutschland ist das öffentliche Leben stark eingeschränkt, Bäume werden umgeknickt, die Bahn stellt teilweise ihren Betrieb ein. Mittendrin: Die Helfer des DRK-Betreuungsdienstes.

**Ein Beispiel:** Als der Sturm mit voller Wucht ausbricht, kann ein ICE nicht weiterfahren. Rund 250 Menschen, darunter Kinder, Behinderte und alte Menschen sitzen in dem Zug fest, ohne Aussicht auf eine baldige Weiterfahrt. „In solchen Fällen entschließen wir uns zum Beispiel, für die Menschen eine Notunterkunft in einer Schule zu errichten“, erzählt Uwe Krull, Leiter der DRK SEG Hardt Betreuung. **Dort werden die Menschen mit Essen und Getränken versorgt und können am nächsten Tag ihre Reise fortsetzen.**

**Helfen können wir nur, wenn wir genug Helfer haben! Hilf auch Du!**

